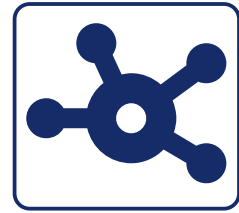


DAKS-Satellite V2.1x

Integration dezentraler Peripherie



Typische Einsatzbereiche



Integration von abgesetzten Lichtrufanlagen, Einsammeln von Sensormeldungen (z. B. Sturzmatten)



Fassadenschutz, Einsammeln von BMA- und Sensorikmeldungen (IoT), auch standortübergreifend



Realisierung von Campus-Lösungen, Überwachung kritischer Infrastrukturen und Bereiche (z. B. Labore)



Einsammeln dezentraler Informationen (z. B. Maintenance- und Servicerufe)



Über unseren Integrator DAKS-Satellite mit seinen bis zu drei seriellen Schnittstellen und überwachten Kontakteingängen können Sie dezentrale Peripherie über eine gesicherte LAN-Verbindung an zentralisierte DAKS-Systeme anschalten. So können Fremdsysteme, wie Brandmelde- oder Rufanlagen, in DAKS konfigurierte Prozesse aktivieren.

Darüber hinaus können Sie bei redundanten Installationen DAKS-Satellite im Havariefall dazu verwenden, automatisch zwischen einem primären und einem sekundären DAKS-System an räumlich getrennten Standorten umzuschalten.

In Verbindung mit DAKSpro kann DAKS-Satellite zudem eine Vielzahl zusätzlicher Anschaltungen über abgesetzte Kontaktmodule (IOG/IOM) verarbeiten.



Integrator

Integriert Systeme an räumlich verteilten Außenstandorten



Wegverlängerer

Überbrückt selbst große Distanzen via LAN/WAN



Havariemanager

Routet Nutzdaten im Havariefall zu DAKS-Redundanzsystemen

Technische Daten / Hardwaredetails

Leistungsmerkmal/Hardwaredetail	DAKS-Satellite V2.1x (auf Basis von DAKS-100)
Gehäuse/Abmessungen	Tischgerät: 165mm x 105mm x 30mm (L x B x H)
Gewicht	ca. 450 g
Prozessor	Rechnerkern mit µClinux™-Betriebssystem (virengeschützt)
Massenspeicher	steckbare microSD-Card, Kapazität 2 GB (u. a. für Betriebssystem, Lizenzdaten und Protokolle)
Serviceschnittstelle	1x USB/COM zur Verbindung mit Terminalprogramm (VCON) bei der Inbetriebnahme
Ethernet-LAN-Ports	1x 10/100BASE-T zur Anbindung an DAKSpro/-eco via µESPA-X sowie zur Konfiguration
Serielle asynchrone Ports	1x oder (ab DAKSpro V9 bzw. DAKSeco V3) 3x RS232/RS422 (galvanisch getrennt) zur Anbindung von Fremdsystemen via ESPA4.4.4 (z. B. Rufanlagen, Brandmeldeanlagen, Gebäudeleitsystemen etc.) oder (nur in Verbindung mit DAKSpro – Zusatzhardware/-lizenzen erforderlich): 1x RS485 zur Anbindung von abgesetzten Kontaktmodulen (Zusatzhardware erforderlich) mit bis zu 128x IN (nicht überwacht) bzw. bis zu 64x IN (überwacht) und max. 32x OUT
Digitale Kontakteingänge	16 (überwacht, d. h. mit Kurzschluss- und Leitungsbruchererkennung)
Digitale Kontaktausgänge	8 (galvanisch getrennt) + 1 Relaisausgang (max. 30W, z. B. für Letztfehlermeldung)
Stromversorgung	via Power-over-Ethernet (PoE) Class 2 in Mode A oder B (IEEE 802.3af) vom LAN-Switch oder via Netzteil (PoE-Injektor) aus 100 .. 230V AC (im Lieferumfang)
Leistungsaufnahme	max. 6,5W
Kühlung	passiv (Konvektionslüftung)
Betriebsbedingungen	5°C .. 35°C bei max. 95% rel. Luftfeuchtigkeit (nichtkondensierend)
MTBF	> 400.000 h (Betrachtungszeitraum: 5 Jahre)
Konformitätserklärungen	EN 55022, EN 55024, EN 60950-1, IEC 60950-1, FCC Part 15 B, CE, CB-Scheme, CB-Reports, C-Tick
Länderfreigaben (Ländercodes gem. ISO 3166-1)	EU-Länder: AT, BE, BG, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GR, HU, IE, IT, LT, LU, LV, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK Nicht-EU-Länder: AU, CA, CH, GB, MY, NZ, SG, TH, TR, US

Bestellinformation

Grundsystem bestehend aus:

- TNK:DST2H-C1 – DAKS-100: Server-HW für DAKS-Satellite mit 1x RS232/RS422
- TNK:DST2L-BAS – Basislizenz DAKS-Satellite

Weitere relevante Bestellpositionen:

- TNK:DP9L-DIF – Host-Standard-Datenschnittstelle seriell und/oder
- TNK:DP9L-IOM – Digital-I/O-Lizenz

Optional: Diverse Bestellpositionen für abgesetzte I/O-Module (auf Anfrage)

